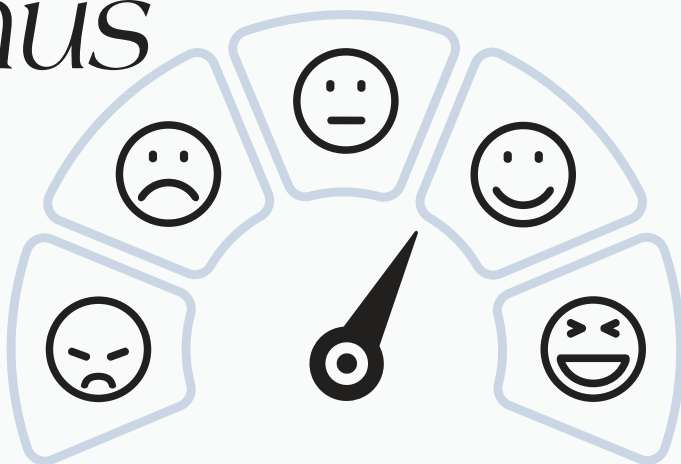




SO BLICKEN SÜDTIROLER ARBEITNEHMER  
INS JETZT UND IN DIE ZUKUNFT

# Vorsichtiger Optimismus

Leben, wo andere Urlaub machen, heißt auch: Arbeiten, wo es andere nicht tun. Wer auf eine idyllische Berglandschaft blickt, wenn er vom Schreibtisch aufschaut, muss doch grundzufrieden sein – oder? Wie zufrieden Arbeitnehmer 2023 in ihrem Berufsleben tatsächlich waren und wie sie nach vorne blicken, hält das Arbeitsförderungsinstitut, kurz AFI, in einer Umfrage viemal jährlich fest.



## Weltpolitische Lage

Mit Blick auf die Geschehnisse, die die Welt beschäftigen, ist es nicht verwunderlich, dass auch die Stimmung im Allgemeinen eher verhalten ist. Kriege in der Ukraine, Nahost und anderen Orten der Erde beherrschen die Nachrichten. Hinzu kommt der Rechtsruck, der sich nach den EU-Wahlen noch verstärkt hat. Gespannt blicken die Südtiroler zudem auf die US-Wahlen im November, in denen sich entscheiden wird, ob auch Amerika mit seinem republikanischen Kandidaten weiter nach rechts rücken wird oder Biden im Amt bleibt. Ein Jahr also, das die Ordnung und auch Ausrichtung neu zu mischen vermag.



## Überraschendes Abflachen der Inflation

Erstaunlich ist die Zurückbildung der Inflationsrate. Lag sie 2023 in Italien bei 5,9 Prozent, so liegt sie in diesem Jahr nur mehr bei 1,7 Prozent. Diese sinkende Tendenz ist im gesamten europäischen Raum erkennbar. Angesichts der bestimmenden Themen wie Corona-Pandemie, Energiekrise und der sich verschärfenden Kriege in der Ukraine und Nahost ist dies ein positiver Lichtblick und beweist eine gewisse Widerstandsfähigkeit der G20-Staaten.